



Kurz & Knapp

Rathaus geschlossen

Wegen einer Betriebsversammlung hat das Rathaus am Donnerstag, 24. November, ab 13.30 Uhr geschlossen.

Verbraucher-Vortrag

Am Mittwoch, 30. November findet um 17.30 Uhr im Tagungsraum des Neunkircher Rathauses der kostenlose Vortrag „Schimmel und Feuchtigkeit“ statt.

Ferienkalender

Die Verwaltung des Neunkircher Hallenbades hat den beliebten und handlichen Taschenkalender für 2006 mit den Schülern und den unterrichtsfreien Tagen im Saarland neu aufgelegt.

Ökomobil

Der Entsorgungsbund Saar führt im Kreis Neunkirchen die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushalten wie folgt durch:

- Freitag, 25. November: Neunkirchen, Eisweiher bei der Theodor Heuss-Brücke: 10.30 Uhr - 12.15 Uhr, Mantes-la-Ville-Platz: 12.25 Uhr - 13.55 Uhr, Furpach, Marktplatz an der Ludwigstraße: 14.05 Uhr - 14.45 Uhr, Kohlhof, Dorfplatz/Andreas-Limbach-Straße: 14.40 Uhr - 15.10 Uhr, Ludwigshof, Eduard-Didion-Straße: 15.15 Uhr - 15.45 Uhr, Wellesweiler, Kirmesplatz, Sporthalle: 15.50 Uhr - 16.20 Uhr.

Weitere Infos gibt die Abfallberatung der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202-223.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen, Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing: Markus Müller (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Obere Markt 16, 66538 Neunkirchen, Telefon (06821) 202-325 oder 202-427, e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmomente: huwerlogo

Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government, Katja Leister

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Bürgermeister Jürgen Fried, Centermanager Serge Micarelli und Christoph Pistorius präsentieren den NK Shop (v. l.).

Jetzt „Neunkirchen“ schenken

„NK Shop“ im Saarparkcenter bietet Neunkircher Geschenkideen

Neunkirchen bietet seit knapp einem Jahr als erste Stadt in Deutschland einen virtuellen Verkauf-Shop an.

Auf der Internetseite der Kreisstadt Neunkirchen www.neunkirchen.de findet man direkt einen Button. Ein Klick und man befindet sich im „NK-Shop“.

Einige der Produkte und Motive wurden nun ausgewählt und werden bei Intersport Klees im Saarparkcenter direkt zum Kauf angeboten.

boten: Von T-Shirts und Tassen über Stofftaschen bis hin zu Schneepavillon aus. Geplant ist außerdem eine Verlekkation vor Schulen und an anderen Stellen.

Bürgermeister Jürgen Fried hat nun gemeinsam mit Saarparkcenter-Manager Serge Micarelli und Christoph Pistorius von Intersport Klees die neuen Motive vorgestellt und die Verkaufsmöglichkeiten erläutert.

„Es ist eine Aufwertung für den NK Shop, dass er nicht nur online vorhanden ist. Einige der Produkte können nun auch direkt gekauft werden“, so Bürgermeister Jürgen Fried.

Gleichzeitig mit dem Direktkaufangebot wurde auch ein attraktiver Flyer aufgelegt, der zum einen die Produkte vorstellt, aber auch den Weg der Online-Bestellung beschreibt. Der Flyer liegt nun an

allen zentralen Stellen, wie zum Beispiel im Rathaus oder im NVG-Pavillon aus. Geplant ist außerdem eine Verlekkation vor Schulen und an anderen Stellen.

Die Idee wurden von Designer Hans Huwer mit einem Kreativteam entwickelt. Sie verbindet Tradition und Moderne und haben stets einen Bezug zu Neunkirchen.

Zur technischen Umsetzung des Verkaufsschops arbeitet das Stadtmarketing mit der Fa. Personelle zusammen, einem in diesem Marktsegment bundesweit führenden Unternehmen.

Industriekultur künstlerisch gesehen

Neue Ausstellung im Rathaus der Naturfreunde

Die Landesfotogruppe der Naturfreunde ist ein Zusammenschluss von Menschen, die die Liebe zur Natur und das Hobby Fotografieren verbindet.



Beigeordneter Manfred Hörth eröffnete die Fotoausstellung der Naturfreunde.

tour“. Dies bedeutet, touristische Aktivitäten mit ökologischen, kulturellen und sozialen Besonderheiten der Region zu verknüpfen.

Das digitale Fotografieren hat auch die Naturfreunde begeistert.

Die Bilder werden am PC ausgewertet und bearbeitet. Die Aufnahmen der aktuellen Ausstellung im Neunkircher Rathaus mit dem Thema „Industriekultur“ sind zum Teil erst kürzlich im Rahmen eines Workshops in der Völklinger Hütte entstanden.

Die Naturfreunde, 1895 von Wiener Sozialdemokraten gegründet, feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Von Anfang an waren das Naturerleben und das Naturerkenntnis im Mittelpunkt des Interesses der Naturfreunde.

Große Anforderungen an Mensch und Material

Die Neunkircher Feuerwehr und Rettungswache

Der Ort, an dem die Neunkircher vertrauensvoll ihre Feuerwehr wissen, liegt zwischen der Friedens- und Parkstraße. „Die Feuerwehr“ sagen die Neunkircher.

Letztere wird von Dienststellen- und Sachgebietleiter Stefan Mohr geleitet und verfügt über 29 städtische Mitarbeiter. Ihm zur Seite stehen Feuerwehrschichtführer und 23 Rettungswachassistenten.

„Ein ganz wichtiger Teil in deren Aufgabenbereich ist die Stationierung der Rettungswagen mit allem, was an Material dazu gehört. „Die Not- und Rettungseinsätze fahren wir im Auftrag des Rettungszweckverbandes. Mit ihm haben wir einen Vertrag“, erklärt

Wahlführer der Stadt Neunkirchen ist. An Einsätzen verzehnet die Neunkircher Wehr in diesem Jahr unter anderem 98 Brandeinsätze und 75 Einsätze mit technischer Hilfeleistung. 55 Mal rückte die Wehr auf Grund von Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen aus.



Im Notfall schnell zur Stelle: Die Neunkircher Feuerwehr

1987 bis 2002 Löschbezirksführer in Furpach. Seit dem 1. Juli 2003 ist er Dienststellenleiter in der Feuerwehr und Rettungswache. Sie ist derzeit eine Baustelle. Nach Plänen des Amtes für Gebäudewirtschaft wird im Auftrag des Rettungszweckverbandes ein neuer Anbau errichtet. Darüber und über die einzelnen Löschbezirke berichten wir gesondert.

„Was den Fahrzeugbestand betrifft, so können wir grundsätzlich zufrieden sein“, bestätigt Mohr. Als neueste Errungenschaft steht eine neue Drehleiter ins Haus. Die jetzige sei über zwanzig Jahre alt, bemerkt der Hauptbrandmeister.

Besonders aber hebt Mohr hervor, dass in den letzten zehn Jahren die Anforderungen an Mensch und Material immer größer geworden sind. „Vor allem der Ausbildungsstand unserer Leute ist enorm hoch!“, betont der Wahrführer und Leiter der Feuerwehr und Rettungswache. Stefan Mohr war von 1987 bis 2002 Löschbezirksführer in Furpach. Seit dem 1. Juli 2003 ist er Dienststellenleiter in der Feuerwehr und Rettungswache. Sie ist derzeit eine Baustelle. Nach Plänen des Amtes für Gebäudewirtschaft wird im Auftrag des Rettungszweckverbandes ein neuer Anbau errichtet. Darüber und über die einzelnen Löschbezirke berichten wir gesondert.

Robinsondorf hat neue Sanitäranbauten

Freizeiteinrichtung bietet Komfort

Jetzt sind die Baumaßnahmen im Robinsondorf abgeschlossen. Die beiden letzten noch fehlenden Sanitäranbauten (wir berichteten) wurden im Oktober fertiggestellt.

Mit der Inbetriebnahme hat das wunderschön am Waldrand von Furpach gelegene Robinsondorf nunmehr für alle Gruppenhäuser einen einheitlichen Ausbaustandard.

Durch den Einsatz der VASS (Verein Arbeit statt Sozialhilfe) und der Mitarbeiter des Zentralen Betriebshofes konnten die Anbauten für äußerst günstige Kosten von nur



Die Hütten im Robinsondorf erstrahlen in frischem Grün.

32000 Euro errichtet werden. Hierbei ist noch erwähnenswert, dass die Handwerkerkolonne des Amtes für Gebäudewirtschaft um den Elektromeister Manfred Moser die kompletten Sanitärinstallations-, Heizungs- und Elektroarbeiten durchgeführt hat.

Das Dorf bietet mit seinen 10

Blockhütten insgesamt 85 Übernachtungsmöglichkeiten, hat eine hervorragende Küche und wird mit dem großen Veranstaltungsräum gerade von Gruppen und Vereinen sehr stark genutzt.

Weitere Infos zum Robinsondorf gibt es unter Tel. (06821) 31701 oder unter www.neunkirchen.de

Bürgermeister traut nährisch

Neunkircher Prinzenpaar standesamtlich unter der Haube

Seit dem 11.11. um 11:11 Uhr geht das aktuelle Neunkircher Prinzenpaar standesamtlich absegnet gemeinsame Wege.

Für ihre standesamtliche Hochzeit traten die beiden Töchter Melanie I und Alexander II im Trausaal des Neunkircher Rath-

ses vor Bürgermeister Jürgen Fried, der als Standesbeamter fungierte. Der Bürgermeister überraschte das Brautpaar passend zu Zeremonie mit einer fast nachträglich angehauchten Rede. So gab er den in Hamburg lebenden Monarchen folgendes mit auf den Weg: „Von der Elbe bis zur Saar, macht ihr an Fastracht alles klar. Als Prinz und Prinzessin seid ihr ein Gewinn, ich bin mir sicher: Auch die Ehe kriegt ihr hin.“



Nicht nur Prinzen, sondern auch Brautpaar: Melanie Benz und Alexander Müller

Melanie Benz und Alexander Müller leben heute zwar in Hamburg, sind aber echte „Neinkirjer Kinner“ und seit langer Zeit auch Trauungsbereite für die Rote Funken aktiv. Nach der nährischen Trauung stellte sich das Brautpaar ins Sektionsrästliche Treiben zur Saison 79, 66538 Neunkirchen, 79 J. Straßeneröffnung. ■ burtstag am 21.11.2005

Formularservice

Hilfe beim Ausfüllen im Rathaus

Seit dem 1. April 2005 sind die Kommunen nicht mehr für das Schwerbehindertennetz, die Befreiung von der Rundfunkgebühr, die Sozialhilfe und die Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zuständig.

Mitbürger jedoch Hilfe beim Ausfüllen der Formulare brauchen, richtet die Kreisstadt Neunkirchen ab sofort vormittags von 8 bis 12 Uhr in Zimmer 419a im 4. Stock des Rathauses einen Formularservice ein. Kompetente und freundliche Mitarbeiter stellen die entsprechenden Anträge zur Verfügung. Sie helfen und beraten, sofern im Einzelfall notwendig, beim Ausfüllen der Formblätter. Erreichbar ist die Dienststelle vormittags auch unter Tel. (06821) 202-426 im Rathaus in Neunkirchen. ■

Füttern verboten!

Überpopulation wilder Tauben

In den letzten Jahren haben sich die Stadtauben so zahlreich vermehrt, dass sie zum Problem geworden sind. Als Auslöser dieser Entwicklung ist vor allem das große künstliche Nahrungsangebot anzusehen.

Aus falsch verstandener Tierliebe werden die Tauben gezielt gefüttert. Damit wird den Tieren aber nicht geholfen. Das Überangebot an Nahrung stört die Tiere in ihrer natürlichen Entwicklung; die Überpopulation führt u.a. dazu, dass die Tiere Stress und Krankheiten ausgesetzt sind, die auch für den Menschen gefährlich werden können. Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat das Ordnungsamt bereits in Zusammenarbeit mit den Hauseigentümern dafür gesorgt, dass vorhandene Schlupf- und Nistmöglichkeiten für Tauben verkleinert, bzw. entfernt wurden.

Der Zentrale Betriebshof hat im Stadtkern an der Bles ein Taubenhäus errichtet, mit dem über den Gelegeaustausch eine Verringerung der Taubenpopulation erreicht werden soll.

Durch diese Maßnahmen ist die Anzahl der wilden Stadtauben bereits gesunken. Ein wesentlicher Faktor ist aber auch, dass die Tauben nicht gefüttert werden.

Das Füttern von wilden Tauben ist auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen verboten. Eine entsprechende Regelung findet sich in der Polizeiverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit auf den Straßen und in den Anlagen der Kreisstadt Neunkirchen. ■

Wer Tauben trotzdem füttert, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann. ■

Biber bald

Neue Zoo-Bewohner

Die Breitschwänzigen sollen eine neue Heimat im Zoo finden. Die schauerrekorde im Zoo, große Koalition der Elefanten, Nachwuchs beim Pavianen, im Zoo ist immer etwas los. Jetzt richtet sich das Interesse auf eine kleine, aber ernste Gattung. Sie werden in naher Zukunft anreisen, die Biber. Sie sollen im räumlich großzügig gestalteten nährlichen Teil des Zoos eine Bleibe finden und eine Burg bauen dürfen.

Ländern ins Saarland beteiligt. Letztendlich haben nämlich die Breitschwänzigen an Ill und Bles längst eine neue Heimat gefunden. Es sind die Nachfahren jener Überbleibsel aus dem Elbgebiet, die in den achtziger Jahren als erste an der Ill eintrafen.

Inzwischen ist der Biber heimisch. Doch er ist ein scheues Wesen. Er zeigt sich den neugierigen Menschen nicht so gerne. Und deshalb will Zooleiter Fritsch den Bäumefäller im Zoo den Menschen näher bringen. „Die Biber werden eine Attraktion werden“, ist sich Dr. Fritsch sicher. ■

Standesamt

In der Zeit vom 03.11.2005 bis 08.11.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Verfertigung liegen vor:

Geburten

27.10. Leon Josef Kibnowski, Wellesweiler; 31.10. Chiara Lea Wollenberg, Neunkirchen; 01.11. Samatha Kurz, Neunkirchen; 03.11. Kimberly Jaqueline Presser, Neunkirchen; 04.11. Samira Plinke, Neunkirchen; 05.11. Katharina Cullmann, Wellesweiler; 06.11. Zlata Zyrfat Rustemi, Neunkirchen;

Eheschließungen

03.11. Maik Paul Jolig und Angela Leonilla Pingl, Neunkirchen; 04.11. Melanie Schneider und René Weiskircher, Wellesweiler;

Sterbefälle

30.10. Jürgen Hans Walter Simon, Schiffweiler; 47 J.; 02.11. Alwine Maria Frieda Füllgrabe geb. Krausch, Wiebelskirchen; 89 J.; Marzellus Kunibert Zimmer, Neunkirchen; 50 J.; 03.11. Herbert Jakob Bechtel, Hangard; 81 J.; 04.11. Elfriede Katharina Schlemmer geb. Noß, Schiffweiler; 83 J.; 06.11. Friedhelm Schwender, Furpach; 74 J.; 08.11. Jeaneette Dorothea Niehaus geb. Weiß, Neunkirchen; 79 J.; Walter Otto Schönewald, Neunkirchen; 85 J.;

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im November 2005:

- Frau Elisabeth Weis, Beim Wallratsroth 25, 66539 Furpach, 93. Geburtstag am 17.11.2005
- Cherlieue Ilse und Horst Breitbeck, Mönneweg 2, 66538 Neunkirchen, 60. Geburtstag am 20.11.2005
- Herrn Oskar Bier, Willi-Graf-Straße 19, 66538 Neunkirchen, 79. Geburtstag am 21.11.2005

Antliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 23.11.2005, 16.30 Uhr, findet im Ratsaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt.

- Tagesordnung: Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.10.2005
- Zusammenlegung der Schiedsbezirke 6-Hangard und 7-Münchwies
- Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über das Einsammeln und Befördern von Abfällen gem. § 3 Abs. 6 EVS-Gesetz (EVSG)
- Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Wirtschaftsplan Abwasserwerk
- Beteiligungsbericht 2004
- Abnahme der Jahresrechnung 2004
- Erlass einer 1. Nachtragssatzung und eines 1. Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2005
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 12.10.2005
- Grundstücksanlegen
- Anfragen der Stadtratsfraktionen und der Mitglieder des Stadtrates
- Mitteilungen und Verschiedenes
- Kritische Überprüfung des Haushaltsunterabschnittes 90000 - Steuern; Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Kreisstadt Neunkirchen, 11.11.2005

In Vertretung: Friedr. Decker, Bürgermeister

Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 22.11.2005, 16.15 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Grundstücksausschusses statt.

- Tagesordnung: Nicht öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 19.07.2005 (14/2005)
- Grundstücksanlegen
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes/Berichtswesen

Kreisstadt Neunkirchen, 09.11.2005

Decker, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 24.11.2005, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

- Tagesordnung: Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 15.09.2005
- Architektenleistungen Grundschule Am Steinwald
- Architektenleistungen Lehrerseminar Grundschule Heintz
- Berichtswesen „Auftragsvergabe“
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 11.11.2005

Decker, Oberbürgermeister



Für die Jugend

Neunkircher Jugendbeiratswahlen stehen an



bracht. Der Oberbürgermeister hofft, dass möglichst viele Neunkircher Bürgerinnen und Bürger von 14 bis 21 Jahren von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und am 1. Dezember in die Stummische Reithalle kommen, um ihre Interessenvertretung zu wählen und auch, um selbst für den Beirat zu kandidieren.

Der Jugendbeirat kann nämlich aus bis zu 19 Mitgliedern bestehen. Die Mitglieder werden bei Planungen und Vorhaben, die Jugendliche betreffen, beteiligt. Der Beirat redet unter anderem mit bei der Ausstattung und Nutzung von Schulgebäuden, bei der Schaffung und Gestaltung von Skateranlagen, Bolzplätzen und Jugendzentren und bei der Erstellung von Freizeitangeboten.

„Im Jugendbeirat spricht ein Stück weit auch die Zukunft unserer Stadt, und wir als Verantwortliche nehmen diese Stimme ernst“, so OB Decker.

Weitere Informationen zur Wahl des Jugendbeirates erhält man beim zuständigen Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren im Rathaus unter der Telefonnummer (06821) 202-420.

Die Amtszeit des 2. Jugendbeirates der Kreisstadt Neunkirchen nähert sich dem Ende. Deshalb findet nun am Donnerstag, dem 1. Dez. die nächste Wahl der Interessenvertretung der jungen Menschen in Neunkirchen statt. Die Wahl wird ab 19 Uhr in der Stummischen Reithalle durchgeführt. Dort können alle Neunkircher Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren kommen, um dann den dritten Jugendbeirat zu wählen und auch, um sich selbst in diesen Beirat wählen zu lassen. Bislang besteht der Jugendbeirat aus 13 Mitgliedern mit seiner Vorsitzenden Dajana Basic. Oberbürgermeister Friedrich Decker lobt das Engagement des amtierenden Jugendbeirates. Gerade bei der Durchführung von Kulturveranstaltungen für junge Menschen habe sich das Gremium stark einge-



Im Novemberlicht: Der Turm des Neunkircher Hallenbades

Wegbereiter des Aufbruchs

Die städtischen Gesellschaften und ihre Geschäftsführer – Heute: Klaus Häusler (WFG)

Die Geschichte beginnt bereits in der Zeit von Oberbürgermeister Friedrich Regitz, als erste Zeichen erkennbar wurden, dass die Mon-
tanindustrie keine große Zukunft mehr haben würde. „Wirtschaftsförderung“ hieß schon damals das Zauberwort.

Heute hat sich einiges geändert. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft stellt hier, ist zu einem vertrauensvollen Ansprechpartner aller Unternehmer und Gewerbetreibenden in der Landkreise Neunkirchen geworden. Aufgegriffen und angepackt werden alle wirtschaftlichen Fragen und Problemstellungen. Dabei sieht sich Geschäftsführer Klaus Häusler mit vielen Aufgaben konfrontiert: Existenzgründung, Standortsuche, Investitionsfinanzierung,

öffentliche Förderzuschüsse, Mitarbeiterqualifizierung und vieles andere mehr, das dem Motto Häuslers nützt: „Mehr als eine Standortalternative“. Dahinter verbirgt sich aber auch kompetente Beratung und ganzheitliche, aktive Unterstützung in der Folgezeit. In der Bestandspflege sieht Häusler eine große Priorität.

Die WFG ist allerdings nur zum Teil „Tochter“ der Stadt Neunkirchen, denn auch der Landkreis, die Stadt Ottweiler und die Gemeinden Eppelborn, Spiesen-Elversberg, Schiffweiler und Merchweiler nutzen das Engagement Häuslers und seines Teams. Sie wiederum werden auch, wie die Unternehmen, über einen von Häusler regierten Wirtschafts-

brief „WFG-Aktuell“ informiert. Wie groß das Engagement Häuslers ist, zeigt sich daran, dass der gelebte Bankbetriebswirt seinen Urlaub in Weiterbildung investierte und zwei Semester lang an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Freiburg erneut die Schulbank drückte. Danach wurde er erste staatlich geförderter und zertifizierte Wirtschaftsprüfer im Saarland. Und er kennt seine Region. Denn schließlich ist er in Spiesen-Elversberg geboren, lebt heute in Eppelborn und hat gute Einblicke in Barockgeschäfte, nicht zuletzt, weil er über 10 Jahre im Firmenkreditgeschäft bei der Landesbank Rheinland-Pfalz in Mainz und der Sparkasse Neunkirchen tätig war. Ein Experte im Sessel des Geschäftsführers und ausgesprochen Fuchs in der Wirtschafts-

förderung. Der überzeugte Junggeselle ist in charmanter, festen Händen und geht in seiner Freizeit eher sportlichen Aktivitäten wie Inline-Skaten, Rad, Motorrad- und Skifahren nach.



Klaus Häusler

Wie Mieter

Heizkosten sparen

Das Rathausinnere war frisch gestrichen. Von Etage zu Etage herrschten thematischen Farben vor. Kompetent formulierte der Experte Werner Schötschel (SPD) damals begeistert: „Die farbige Abstufung in den einzelnen Stockwerken ist keineswegs nach primitiven naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten vorgenommen worden, wie zum Beispiel nach der Reihenfolge der Farben in einem Regenbogen. Stattdessen wurde, nach einem Gutachten des psychodynamischen Institutes der Universität des Saarlandes, die neurohygienische Relevanz der Farben zu Grunde gelegt, zum Beispiel Komplementärfarben für das Stockwerk, in dem sich die Führercheneinstelle befindet, violette Kardinalspurpur für das Stockwerk mit den Dienstzimmern von Oberbürgermeister, Bürgermeister und Beigeord-

neten.“ Seit dieser farbigen Feststellung des damaligen Stadtverordneten Werner Schötschel im Jahre 1978, dem Jahr des grandiosen Antritts des Rathausinneren, ist die Luft über Neunkirchen so rein geworden, dass man den Regenbogen wieder sieht. Einige Dienststellen sind in die Obhut des Landkreises übergegangen. Als jedoch dieser Tage die Aktion „Neunkirchen leuchtet“ ausgerufen wurde, fielen dem Chronisten jene Tage im Jahre 1978 ein, an denen die Parole ausgegeben wurde, das Rathaus solle bunter werden. Werner Schötschel rezitierte in einer viel besuchten Humaneske den Farbanstrich. Unter anderem überlegte er, ob sich die Bediensteten in der Farbe ihrer Anzüge, zumindest aber ihrer Krawatten in solidarischer Aktion zur Leiffarbe ihres Stockwerkes bekennen sollten. Die weiblichen Bediensteten waren angehalten, ihren Schmuck nach den Stockwerkfarben auszurichten. Angedacht war auch, spezielle Grußformen gemäß den Farben zu nutzen: Im blauen Stockwerk beispielsweise „Hejoo“ und im Purpurstockwerk „Grüß Gott“.

So sei am Rande einmal an jene die Stadt in Auftrag gegeben hat, die nächste Bürgerversammlung dieser Art findet am 22. November um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Münchwies statt.

Versammlung in Münchwies

Das ist die Bevölkerungszahlen immer weiter sinken, ist längst kein Geheimnis mehr. Und aber können Kommunen angemessen auf die sich verändernde Demographie reagieren? Fragen rund um dieses Thema wird das Stadtentwicklungskonzept „Neunkirchen 2010“ beantworten, das die Stadtverwaltung derzeit erstellt. Um die Meinungen der Bürger und Bürgerinnen bestmöglich in die künftigen Entscheidungen einfließen zu lassen, lädt OB Friedrich Decker alle Interessenten zu Bürgerversammlungen in den Stadtteilen. Hier werden erste Ergebnisse einer demographischen Analyse diskutiert, die die Stadt in Auftrag gegeben hat.

Nach dieser Bürgerversammlung dieser Art findet am 22. November um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Münchwies statt. wollen.

Zum Musical „Mamma Mia!“

Mit den Jugendbüros auf den Spuren ABBA's

Unter dem Motto „Auf den Spuren ABBA's“ veranstaltet das Kreisjugendamt Neunkirchen in Zusammenarbeit mit den Jugendbüros im Landkreis Neunkirchen eine Fahrt zum Musical „Mamma Mia!“ nach Stuttgart.

Das Musical handelt von der 20-jährigen Sophie, die erfährt, dass sie drei mögliche Väter hat. Um der Ungewissheit endlich ein Ende zu bereiten, lädt sie die Drei zu ihrer Hochzeit ein. Das Chaos wird perfekt, als die besten Freundinnen ihrer Mutter aus vergangenen Tagen anreisen. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart - und das Rätselraten beginnt. Los geht es am Samstag, 26. November, um 10.20 Uhr in Neunkir-

chen. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss daran wird der Weihnachtsmarkt in Stuttgart besucht.

Rückkunft in den Abfahrtsorten ist gegen 23 Uhr. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die einen gültigen Schulausweis besitzen, der auch schaft, die sich 1999 neu aufgenommen am Veranstaltungstag stellt hat, ist zu einem vertrauensvollen Ansprechpartner aller Unter-

nehmer und Gewerbetreibenden in der Landkreise Neunkirchen geworden. Aufgegriffen und angepackt werden alle wirtschaftlichen Fragen und Problemstellungen. Dabei sieht sich Geschäftsführer Klaus Häusler mit vielen Aufgaben konfrontiert: Existenzgründung, Standortsuche, Investitionsfinanzierung,

öffentliche Förderzuschüsse, Mitarbeiterqualifizierung und vieles andere mehr, das dem Motto Häuslers nützt: „Mehr als eine Standortalternative“. Dahinter verbirgt sich aber auch kompetente Beratung und ganzheitliche, aktive Unterstützung in der Folgezeit. In der Bestandspflege sieht Häusler eine große Priorität.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (17. - 23. November 2005)

Ausstellungen	Führungen / Vorträge	Musik/ Theater	Sport	Sonstiges
bis 20. Nov „Die Kunst Deutsche(r) zu sein“ Fotoausstellung FH Dortmund, Städtische Galerie Neunkirchen Neunkircher Kulturgesellschaft	Mi, 23. Nov, 19 Uhr Vortrag „Hartz IV und die Auswirkungen“ Referent: Nicole Unterschemm Komm-Zentrum, Kleiststraße 30 b Stadtteilbüro Mittelstadt und Sozialräumbüro	Fr, 18. Nov, 20.30 Uhr Kulturtreff Reithalle - Jazz Philipp van Endert Trio Stummische Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	Do, 17. Nov, 14.35 Uhr Seniorenwanderung zum Café Ursula Treffpunkt: Scheib Auskunft: (06821) 21523 Hr. Lang Pfalzweiler-Verein OG Nk Sa, 19. Nov, 10 Uhr Fußball AH-Turnier Spathalle Wellesweiler SSV Wellesweiler	Sa, 19. Nov, 14.30 Uhr Fußball-Oberliga Südwest Bor. Neunkirchen-Wormatia Worms Ellenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest Sa, 19. Nov, 20 Uhr Frauenhandball-Regionalliga Südwest TuS 1860 Neunkirchen-HSG Kleenheim TuS Halle, Neunkirchen Handball-Regionalverband Südwest Mo - Fr, 8 - 12 Uhr + 14 - 16 Uhr Seniorenbüro Neunkirchen Ansprechpartner: Monika Jost Telefon (06821) 202-180 Mo - Fr, 8 - 12 Uhr Kinderbüro Neunkirchen Ansprechpartner: Gertrud Backes Telefon (06821) 202-417 * Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Kulturtreff Reithalle - Jazz Philipp van Endert Trio

Freitag, 18. November
Stummische Reithalle
20.30 Uhr

Der Gitarrist und Komponist Philipp van Endert ist zu einer der wichtigsten Stimmen in der heutigen Jazz-Szene gereift, die Fach-

presse bezeichnet ihn als „die deutsche Antwort auf Pat Metheny“. Sein energiegeladenes und gleichzeitig auch lyrisches Gitarrenspiel hat ihn mit Jazzgroßen wie Mike Stern, Danny Gottlieb und Kenny Wheeler zusammengebracht. Mittlerweile umfasst das Quartett des 34-jährigen Düsseldorf Jazz-Gitaristen 20 CD-Eigen Jazz-Szene gereift, die Fach-

André Nendza (Bass) und Kurt Billiker (Drums) ist seine vielleicht reifere und sensibelste Performance, auch dank der langjährigen, intensiven und inspirierenden Zusammenarbeit mit seinen beiden Partnern: souveräner Jazz ohne Scheuklappen, dafür mit Groove und Emotion.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen
Eintritt: 8 / 6 Euro
Karten im Vorverkauf
Tickethotline 06821-140885

Weihnachtsmärchen Die Kulisse präsentiert „Pinochio“

Donnerstag, 1. Dezember
jeweils 10 Uhr und 15 Uhr
Samstag, 3. Dezember
15 Uhr und 20 Uhr
Sonntag, 4. Dezember
15 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Wohl jedes Kind und auch jeder Erwachsene kennt die Geschichte von Pinochio, der vom Spielzeugmacher Geppetto aus Holz geschnitzt wird, und dann zu einem lebendigen Jungen wird. Und wenn er lügt, wird seine Nase immer



Pinochio

länger. Die Kulisse zeigt die Geschichte von Pinochio, in einer neu geschriebenen Bühnenfassung von Christian Borscheid, frei nach der Geschichte von Carlo Collodi. Die Veranstaltung dauert 90 Min. mit einer Pause.
Eintritt: 3 Euro
Vorverkauf nur bei Tabak Eitelbrück.
Telefon 06821-179 179

Theater/ABO „Wiener Sängerknaben“ Weihnachtskonzert

Dienstag, 13. Dezember
Bürgerhaus
20 Uhr

Die Wiener Sängerknaben sind eine fortgeführte Tradition der Hofsängerknaben aus dem Spätmittelalter. Die Aufgabe der ursprünglich zirka 14 - 20 Knaben war die musikalische Gestaltung der Messe. Heute gibt es rund 100 Wiener Sängerknaben zwischen zehn und vierzehn Jahren, aufgeteilt auf vier Konzertschöre. Die vier Chöre geben rund 300 Konzerte jährlich mit fast einer halben Million Zuschauern. Jeder der Chöre verbringt neun bis elf Wochen des Schuljahres auf Tournee. Die Wiener Sängerknaben bereisen nahezu alle Staaten Europas, Asien und Australien, Süd- und Mittelamerika, die USA und Kanada. Das Repertoire der Wiener Sängerknaben reicht vom Mittelalter bis zu zeitgenössischer und experimenteller Musik. Nach Neunkirchen kommen sie mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm.
Eintritt: 2. Parkett 15/7 Euro
Karten bei Bücher König und im NVG-Pavillon

VHS Neunkirchen

Workshops für Familienmanager und Do-it-yourself-Personen

„Das bisschen Haushalt“
Freitag, 13. Januar 2006
19 - 22 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstr. 2
Dieser Workshop zeigt auf, wie Fa-

milienmanagement leicht gemacht werden kann. Denn Stress im Haushalt, kennt fast jeder. Doch das 9 - 16 Uhr, muss nicht sein. Der Workshop vermittelt Tipps und Tricks, um täglich Zeit, Energie und Geld einzusparen. Die Arbeit wird optimal geplant, um so Zeit für sich, die Familie und Hobby zu gewinnen.

„Reparaturen im Haushalt“
Samstag, 14. Januar 2006
16 - 19 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstr. 2
In diesem Workshop zeigt die Referentin wie kleinere Reparaturen im Haushalt selbst durchgeführt werden können. Ob der Wasserschlauch tropft, der Siphon verstopft ist, Fenster und Türen undicht sind, Lampen aufzuhängen und anzuschließen sind, oder Kratzer in Möbeln oder am Auto zu entfernen sind, die Teilnehmer/innen lernen die wichtigsten Maschinen und Werkzeuge fachgerecht zu handhaben, um die häufigsten Reparaturen im Haus selbstständig durchführen zu können. Alle Reparaturen werden ausführlich und verständlich erklärt, die benötigten Werkzeuge und Maschinen besprochen. Die Praxis kommt auch nicht zu kurz: alle angesprochenen Reparaturen dürfen während des Workshops unter Anleitung selbst ausprobiert werden.
Referentin der beiden Veranstaltungen ist Lisa Vandea
Anmeldungen zu beiden Workshops sind beim Büro der VHS Neunkirchen, Tel. (06821) 2900612, möglich.



Philipp van Endert Trio



Wiener Sängerknaben